

Intelligenz- und Wochenblatt

Frankenberg mit Sachsenburg

und Umgegend.

Amtsblatt des Königl. Gerichtsamtes und des Stadtrathes zu Frankenberg.

N^o 95.

Mittwoch, den 28. November.

1860.

Holzauktion.

Auf Königlich Neuförger Forstrevier sollen

Montags, den 3. December 1860,

- 1 1/2 Klfr. harte Scheite
- 1 = weiche dergl.
- 2 1/2 = 8 1/2 Klöppel
- 6 = = Stöcke
- 1 Schock hartes } im Grasebusch,
- 42 1/2 = weiches } Abraumreißig
- 1 = hartes Schlagreißig
- 8 1/2 Häufen dünne Stangen
- 2 Klfrn. harte Scheite
- 9 1/2 = weiche dergl.
- 15 1/2 Klöppel
- 2 1/2 Schock hartes Abraumreißig } in der Koblung,
- 5 1/2 = Schlagreißig
- 40 Häufen dünne Stangen

an die Meistbietenden unter den vor der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich verkauft werden. Der Verkaufsort ist hierzu von Vormittags 9 Uhr an in der Dippmann'schen Schankwirtschaft zu Schönborn. Da das Königl. Forstverwaltungsamt zu Frankenberg mit Sachsenburg, den 24. November 1860. v. Sellborn. Oblig.

15te öffentliche Sitzung der Stadtverordneten
Freitag, den 30. November 1860 Nachmittags 6 Uhr.

Tagesordnung: Unbestimmt. August Wötger, Vorsitz.

Öffentliche Versammlung des Gewerbevereins

Donnerstag, den 29. Novbr., Abends 1/2 8 Uhr, im Wagner'schen Saale.

Tagesordnung:

- 1) Die Finanzen Oesterreichs in den Jahren 1848 - 1857. Vortrag von Peter S. Schiebler.

2) Wanderungen. Vortrag von Herrn Bürgermeister Melzer.
 3) Der Hauptverein. Vortrag von Herrn Lehrer Vogel.
 Frankenberg, den 26. Novbr. 1860. C. J. Schmidt jun., Vorsitzender.

Allgemeine deutsche National-Lotterie.

Wiederholt und dringend ersucht man die geehrten Inhaber von Loosen, ihre Loose nicht einzulösen und sich mit allen Anfragen über die Gewinne zu verschonen.

Das Haupt-Bureau ist außer Stande, die Masse der Anfragen zu beantworten und die Aufbewahrung der Loose, sowie das damit verbundene Risiko zu übernehmen. Jetzt eingesendete Loose müssen zurückgesendet werden.

Der Tag, von welchem an die Loose in Empfang genommen werden können, wird, so bald es möglich, unter gleichzeitiger Veröffentlichung des Auszugs aus der Gewinn-Liste bekannt gemacht werden.

Dresden, den 19. November 1860.

Der Haupt-Verein

der allgemeinen deutschen National-Lotterie.

Der Major Serre auf Marx, geschäftsführendes Mitglied.

Gunnersdorfer Brod-, Mehl- und Futter-Preise.

Feines Roggenbrod, 6 α = 12 5 Togr. 4 α
 No. 00 Weizenmehl (Schlichtmehl) 7 α

(reichliche Meße) — 13 — —

1 α 6 — — —

1 Schfl. 1 = 22 — —

Schwarzmehl,

Gunnersdorf, den 27. Novbr. 1860.

C. Bunge.

Die Buchhandlung von Gustav Ernesti in Chemnitz, Markt Nr. 18,

empfiehlt sich zu prompter Ausführung aller im Buch- und Kunsthandel vorkommenden Aufträge angelegentlichst, und sind bei derselben alle literarischen Erscheinungen, gleichviel wo oder von wem angekündigt, zu gleichen Preisen zu haben.

Vertliches.

Frankenberg, 26. Novbr. Der Ruf des schlesischen Grafen von der Recke-Bolmarstein zur Unterstützung, beziehentlich zur Uebernahme der Waisen der Syrischen Märtyrer hat in unsrer Stadt und in der Umgegend viele mittheilsvolle und mildthätige Herzen gefunden. Nicht nur sind, wie die Quittung am Ende d. Bl. nachweist, viele Spenden der Liebe für diese unglücklichen Kinder geflossen, sondern auch mehr als 30 Familien haben sich gemeldet, die solche Kinder aufzunehmen gesonnen sind. In Dresden hat nun neulich deshalb eine zahlreiche Versammlung stattgefunden, worin über die Frage der Aufnahme solcher Kinder vielfach discutirt worden ist. Die Ansichten über die religiöse und politische Stellung, die solche bei uns aufgenommene Kinder den Gemein- den und den Religionsgesellschaften gegenüber einnehmen möchten, gingen sehr auseinander, eben so über die Bedingungen, welche Jedem zu stellen sein dürften, der ein solches Kind aufnehmen

will, und über die Art und Weise, wie man die Kinder hierher bringen und dem Einzelnen eine Auswahl unter denselben ermöglichen könne. Unter diesen Umständen hat man beschloffen, zunächst noch weitere Erkundigung einzuziehen. In der That sind auch die Schwierigkeiten, die diesem, dem Geiste der Humanität entsprungenen Unternehmen entgegenstehen, nicht gering und nicht zu unterschätzen. Der von dem Prinz-Regenten von Preußen zur Untersuchung der syrischen Verhältnisse an Ort und Stelle entsendete General von Gröben ist jetzt zurückgekehrt und dürfte binnen Kurzem seine gesammelten Erfahrungen mittheilen, eben so ist wohl zu erwarten, daß der Graf von der Recke-Bolmarstein sich bald veranlaßt finden wird, über seinen Plan, 1000 jener Kinder kommen zu lassen, Näheres öffentlich mitzuthellen. Auch in Dresden und Hannover haben sich eine ziemliche Anzahl Familien zur Aufnahme solcher Kinder gemeldet. Wie wir aus gut unterrichteter Quelle wissen, so ist der Menschenhlag, welchem

jene S
wohlg
ist, t
Sprö
halb
lungen
bemer
Liebe
Hohe
zweck
Fr
und h
eine f
terung
Befuc
abet
dersel
beson
ungen
wie
mit
schien
sten
gab e
Fr
vatm
vor
Thür
In
Groß
Nam
seines
tafel

D
noch
genar
in de
In
Kau
Glen
hat,
Algie
rei i
mit
diese
schul
groß
sich
span
fand
welch
brach
nisch
Sum

jene Kinder zum größten Theile angehören, ein wohlgebildeter, intelligenter, so daß zu erwarten ist, daß die Kinder sich bald an deutsche Sitten, Sprache und Lebensweise gewöhnen werden. Sobald als möglich, gedenken wir weitere Mittheilungen über diese Angelegenheit zu machen, und bemerken heute nur noch, daß die eingegangenen Liebesgaben durch die Vermittlung des Königl. Hohen Ministeriums des Aeußern am sichersten und zweckmäßigsten ihre Verwendung finden werden.

Frankenberg, 27. Novbr. Dem gestern und heute hierselbst abgehaltenen Jahrmarkt kam eine für jegige Jahreszeit überaus günstige Witterung zu statten, deshalb war auch die Zahl der Besucher eine sehr große. Höchst zahlreich waren aber auch die Stieranten erschienen, und Manche derselben, dürften bei aller reger Kauflust, die sich besonders in Artikeln der Saison bethätigte, doch ungenügende Geschäfte gemacht haben. In Menge, wie noch nie, waren die israelitischen Händler mit fertigen Kleidern und Bekleidungsstoffen erschienen: An gänzlichen Ausverkauf, allerbilligsten Ausverkauf und Haupt-General-Ausverkauf gab es keinen Mangel.

Frankenberg, 27. Novbr. Der hiesige Privatmusikus Friedrich August Großer ist heute vor 25 Jahren zu der Function als städtischer Thürmer und Feuer-Signalwart verpflichtet worden. In Anerkennung der in dieser seiner Stellung von Großern getreulich geleisteten Dienste wurde selbem Namens des Stadtrathes, durch eine Deputation seines Mittels, heute Vormittag eine Gratulationstafel und eine kleine Gratification überreicht.

B e r m i s c h t e s .

Die Rittergutsverwaltung zu Lauenstein hat noch große Ernte zu halten, da auf den Fluren genannten Gutes noch 3000 Scheffel Kartoffeln in der Erde liegen.

In Marseille starb vor Kurzem der ehemalige Kaufmann Bacri, 86 Jahre alt und im tiefen Glend, der eine Art historischer Berühmtheit erlangt hat, da er die nächste Veranlassung zur Erhebung Algiers wurde. Er besaß einst eine reiche Faktorei in Algier und hatte ein großes Getraidegeschäft mit der spanischen Regierung gemacht, aus dem diese ihm eine Summe von 300,000 Piaßtern schuldete. Der Dey Hussein, welcher vorgab, eine große Forderung an Bacri zu haben, widersetzte sich der Auszahlung dieser Summe und als die spanische Regierung sich nicht daran kehren wollte, sandte er ohne Kriegserklärung seine Corsaren aus, welche in kurzer Zeit viele spanische Schiffe aufbrachten. Davon eingeschleppt, übergab die spanische Regierung dem Dey Hussein die fragliche Summe und übertrug die Entscheidung dem fran-

zösischen Consul M. Duval. Dieser beanspruchte die Summe vom Dey, erhielt aber statt jeder Antwort einen Schlag mit dem Fäustel ins Gesicht. Es erfolgte nun der Krieg Frankreichs gegen den Dey, Algier wurde erobert, aber Bacri hat nie seine 300,000 Piaßter erhalten. Die Juliregierung bestritt die Richtigkeit seiner Forderung, obwohl Marschall Soult und die Kammer sich für ihn verwandten. Auch die Constituante vom Jahre 1848 hat keinen größern Erfolg mit ihrer Fürsprache gehabt. — Die großen Prinzipien von 1789 sind im Kaiserreich von 1852 eine so volle Wahrheit geworden, daß, wie das Journal des Debats erhärtet, heute jeder beliebige Pfäffli z. B. das Colportieren einer Petition um Aenderung einer Eisenbahnlinie verbieten kann.

B e k a n n t m a c h u n g .

Von heute an sind fortwährend bei unterzeichnetem Pfundhefen zu haben.

Gottlob Engelmann, Bäckerstr.

B e k a n n t m a c h u n g .

Eine Parthie unausgemahlene Roggenkleie ist zu verkaufen beim Bäckermeister

Gottlob Engelmann.

Beim Fuhrwerk oder der Landwirthschaft sucht ein gutattestirter junger Mann ein baldiges Unterkommen. Ueber dessen Persönlichkeit erfährt man das Nähere in der Expedition d. Bl.

B e k a n n t m a c h u n g .

Ich mache hierdurch bekannt, daß ich mich in

Haynichen als pract. Arzt, Wundarzt, Geburtshelfer und Augenarzt

niedergelassen habe.

Dr. med. C. Fehre.

Wohnung: Falkenauer Straße No. 48

1. Trepp.

Pommade nutritive

aus der

Parfumerie-Fabrik von L. Jampelt in Dresden.

Preis pr. Flacon 10 Ngr.

Diese neu erfundene Pommade, welche sich durch ihre vorzüglichen Eigenschaften bereits einer recht weiten Verbreitung erfreut, kann mit Recht als das anerkannt beste und wirksamste Mittel empfohlen werden, um das Wachsthum der Haare zu befördern, das Ausfallen und Kuppen derselben zu verhindern, und ihnen eine seidensartige Weichheit und unübertrefflichen Glanz zu verleihen. Vermöge ihrer Consistenz ist sie besser als jedes andere derartige Präparat geeignet, sich den Haarwurzeln mittheilen zu können, und kann ihres angenehmen und lieblichen Wohlgeruches wegen, als eines der vorzüglichsten Toilettenmittel gelten.

Lager davon zu Fabrikpreisen haben übernommen die Herren:

Otto Barohewitz in Haynichen und

G. G. Rossberg in Frankenberg.

Dr. med. Meding

hat sich als
Arzt, Wundarzt & Geburtshelfer
an hiesigem Orte niedergelassen.

Frankenberg, den 28. Novbr. 1860.

Wohnung:

Gasthof zum schwarzen Kopf,
N^o 1.

Das photographische Atelier

von

B. Merger aus Leisnig

empfehlte sich zur Anfertigung von Panotypien
und Photographien in allen Nuancen, zu ver-
schiedenen Größen.

Auch empfehle ich, besonders zu Weihnachts-
und Geburtstags-Geschenken passend, Portraits
in Brochen, Medaillon und Siegelringen u. s. w.
Durch meine Apparate (neuester Construction) lie-
fere ich sehr scharfe und reine Bilder, ohne Rah-
men, von 10 Ngr. an, und mit Rahmen von
15 Ngr. an.

Die Aufnahme der gewünschten Portraits ge-
schieht in dem Garten der Linde'schen Schank-
wirthschaft, von früh 9 Uhr bis Nachmittag 3
Uhr. Vorherige Anmeldungen sind wünschenswerth.

Bei vorkommendem Bedarf bitte ich um freund-
liche Berücksichtigung.

Der Obige.

Empfehlung.

Einem geehrten Publikum von Stadt und Land
die ergebenste Anzeige, daß ich Bestellungen auf
Hüte, Hauben, Kapuzen und überhaupt alle
in das Puffsch gehörende Gegenstände übernehme
und solche auf das Modernste und Billigste fertige.
Zahlreichen Bestellungen entgegengehend zeichnet
hochachtungsvoll

Anna Pöschmann.

Stadtberg No. 133.

Anstatt Donnerstag ist heute, als den 28. dts.,
Abends 8 Uhr,

Tanzstunde.

A. Medisch.

Verkauf.

Eine Parthie dünne Eiserne Pfosten, $\frac{1}{2}$ - $\frac{3}{4}$ Zoll
stark, sind zu verkaufen. Wo? berichtet die Wo-
chenblatt-Expedition.

Bekanntmachung.

Morgen,

Donnerstag, den 29. Novbr. a. c.,
früh 10 Uhr, sollen auf Neubauer Flur am Lehn-
grundsberge, unweit der Lützenbachbrücke, an der
Frankenberg-Haynichener Straße etliche 20 gute
erlene Scheitklästern, sowie eine Parthie derglei-
chen gute Stockklästern und Abraumreißigschode
verauktionirt werden, was hierdurch bekannt ge-
macht wird.

Grosses

Instrumental-Concert

heute Mittwoch, den 28. Novbr. 1860,

Abends 7 Uhr,

im Saale des Unterzeichneten, wozu ergebenst
zum zahlreichen Besuch einladen

Wih. Nägler.

Th. Fischer,

Stadt-Musikdirector.

VERLOREN

wurde Donnerstag, den 15. November, entweder
von der Hausthür des Archidiafonats oder von
der Hausthür der Herren Richter und Schied ab,
eine kleine goldene Broche. Der ehrliche Finder
erhält bei Abgabe derselben in der Expedition d.
Bl. eine angemessene Belohnung.

Ein fleißiger Wickelmacher wird sofort gesucht,
sowie auch ein Knabe oder Mädchen von 10—12
Jahren zu leichter Arbeit. Zu erfragen durch die
Expedition d. Bl.

Morgen B. C.

Für die Waisenkinder der Syrischen Märtyrer
übergaben uns fernerweit:

6 Ngr. Schuhmachermstr. Peger, 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. Wbrmstr. Carl
Schulze, 15 Ngr. Fabrik. Rahnsfeld, 1 Thlr. Schul-
lehrer G. J. Glauch in Sachsenburg, 5 Ngr. Ungenannt,
1 Thlr. Senator J. G. Schweizer, 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. Ernestine
Münzel, 1 Thlr. 20 Ngr. 1 Pf. Lehrer Dörstel und dessen
Schulkinder in Fichtenwalde, 1 Thlr. Immanuel Barthel's
Wwe., 3 Ngr. Wwe. Gottfried Forberg, 3 Thlr. Behr
& Schubert, 1 Thlr. Gottfried Ranft in Dittersbach,
1 Thlr. Friedrich Ehrlich, 10 Ngr. A. R., 5 Ngr.
Carl Glade, 1 Thlr. C. B., 10 Ngr. C. S., 10 Ngr.
A. S., 4 Ngr. B. L., 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. C. L., 1 Thlr. S.
H-m., 4 Ngr. B. D., 8 Ngr. Georg Barthel's Wwe.,
10 Ngr. Fürchtegott Höpner in Mühlbach, 7 Ngr. Un-
genannt, 1 Thlr. August Thum in Reudörschen, 20
Ngr. Fräul. Borsdorf, 7 Ngr. aus Oberlichtenau, 1
Thlr. Kaufmann Wacker, 10 Ngr. B. S.

Weitere milde Gaben nehmen wir entgegen,
und werden solche, wie schon bemerkt, zu gütiger
Weiterbeförderung an das Königl. Hofe-Ministe-
rium des Außern in Dresden einsenden.

Die Wochenblatt-Expedition.